

Aeltere Zeit.

I. Periode: Ur- und Ansiedlungszeit der Völker, vom Anfange historischer Nachrichten bis zum Ausgange der Karolinger, d. h. bis ins IX. Jahrhundert.

§. 1. Oesterreich zur Zeit der Bekanntschaft mit den Römern.

Durch die Römer sind uns die ältesten Nachrichten über Land und Leute im jetzigen Oesterreich zugekommen. Erst nach der gänzlichen Bezwingung von Italien (222 v. Chr.) traten die Römer diesen Gegenden näher, lernten sie aber erst $1\frac{1}{2}$ Jahrhunderte später genauer kennen. Nur in Illyrien, am Ostufer des adriatischen Meeres, hatten die Römer schon früher (228 v. Chr.) ihre Macht zu entfalten angefangen.

Zur Römerzeit unterschied man folgende Landschaften: I) **Nhätien**, vom St. Gotthard und dem Rheinthale beginnend, umfaßte beiläufig das ganze Gebiet des Inn, des Mincio und der Etsch, bis an die südlichen Alpenhänge, dann Einiges vom Drauthale; der nördliche Abfall der Alpen bis an die Donau hin war unter dem Namen **Bindelicien** bekannt. II) **Noricum**, es begriff den größten Theil der Ostalpenländer und war im Osten durch den Wienerwald, dann beiläufig das Murthal, Bachergebirge und die Save getrennt von III) **Pannonien**, welches den südöstlichen Theil von Krain, weiterhin alles Land nördlich von der Save, östlich von Noricum bis an die Donau hin begriff. IV) **Illyrien**, dieß war die Landschaft am östlichen Ufer des adriatischen Meeres; nur **Istrien** wurde von den Römern zu Italien geschlagen. V) **Dacien**, zu welchem die Lande östlich und nördlich der Donau bis zum Pruth hin gehörten. VI) **Sarmatien**, alles Land von den Carpathen nördlich bis zur Ostsee und östlich bis nach Asien hinein. VII) **Bojohemum** (daraus der jetzige Name Böhmen), zwischen der Donau und dem böhmisch-schlesischen Gebirge.

§. 2. Aelteste Geschichte der Völker.

Das wichtigste Volk unserer Urzeiten war jenes der **Kelten** (Celten), oder **Gallier**, bekannt durch große Wanderungslust. Ungefähr 600 J. v. Chr.